



Bericht Finanzlage 2021

Bericht Finanzlage

Management Summary	5
A. Geschäftstätigkeit	7
B. Governance und Risikomanagement	11
C. Risikoprofil	17
D. Unternehmenserfolg	20
E. Bewertung der Bilanz	25
F. Kapitalmanagement	31
G. Solvabilität	35
Finanzbericht Visana Versicherungen AG	41
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	57
Glossar Bericht Finanzlage 2021	59

Management Summary

Der Unternehmenserfolg der Visana Versicherungen AG (nachfolgend kurz VVAG) beträgt 119.7 Millionen Franken (2020 70.5 Millionen). Dieses Resultat ergibt sich hauptsächlich aus einem versicherungstechnischen Ergebnis von 86.4 Millionen Franken (2020 86.3 Millionen) und einem Erfolg aus Kapitalanlagen von 59.7 Millionen Franken (2020 13.9 Millionen). Die Sparte Krankheit ist mit grossem Abstand der wichtigste Zweig für die VVAG.

Im Privatkundengeschäft ist der Versichertenbestand der VVAG im Jahr 2021 leicht gestiegen. Die VVAG startet per 1. Januar 2022 mit einem Bestand von rund 718800 Versicherten (2021 717200 Versicherte). Auch im Firmenkundengeschäft stieg der Bestand auf erfreuliche 16250 Firmen (2021 16000 Firmen).

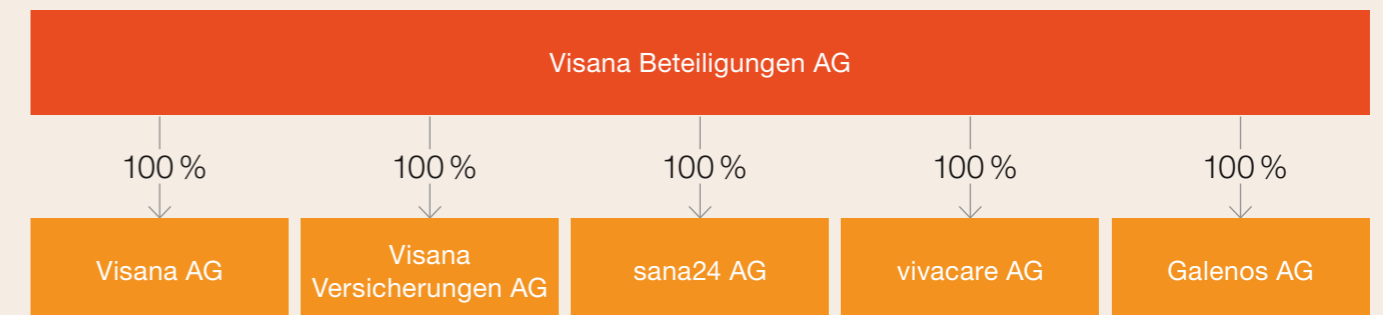
In der Kapitalplanung verfolgt die VVAG das Ziel, das Verhältnis des risikotragenden Kapitals zum Zielkapital stabil zu halten. Die rollende Planung erstreckt sich über einen Zeithorizont von drei Jahren. Die Berechnung des Ziel- beziehungsweise des risikotragenden Kapitals erfolgt nach den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen. Im Fokus steht die Erfüllung aller versicherungsvertraglichen Verpflichtungen. Gemäss FINMA dürfen im SST 2022 keine zusätzlichen Szenarien mehr aggregiert werden. Das führt zu einer aussergewöhnlichen und starken Reduktion des Zielkapitals und somit zu einer starken Zunahme des SST-Quotienten auf 520.5 Prozent (2021 345.9). Würden die gleichen Szenarien wie im Vorjahr aggregiert, wären die wichtigsten SST-Kennzahlen auf Vorjahresniveau.

Das Jahr 2021 ist nicht mehr so durch Covid-19 geprägt wie das Vorjahr. Vereinzelt sind Nachholeffekte zu beobachten. Die VVAG weist nach wie vor sehr solide finanzielle Stabilität aus und bleibt ein konstanter, zuverlässiger Partner.

A. Geschäftstätigkeit

Die VVAG mit Sitz in Bern ist ein wichtiger Bestandteil von Visana, sowohl im Privats als auch im Firmenkundengeschäft. Sie ist innerhalb von Visana Rechtsträgerin für die Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), für die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) und für weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Privathaftpflicht und Gebäude. Mit einem Prämienvolumen von rund 1.2 Milliarden Franken gehört die VVAG in der Schweiz zu den grössten Anbietern im Zusatzversicherungsgeschäft.

Führungsstruktur und Organisation Versicherungsgesellschaften



Visana Beteiligungen AG

Der Beteiligungsgesellschaft gehören 100 Prozent des Aktienkapitals der Versicherungsgesellschaften Visana AG, Visana Versicherungen AG, sana24 AG, vivacare AG und Galenos AG. Die Visana Beteiligungen AG kann Beteiligungen aller Art halten. Sie übt keine operative Geschäftstätigkeit aus.

Visana AG, sana24 AG, vivacare AG und Galenos AG

Diese Aktiengesellschaften sind Krankenversicherer nach Krankenversicherungsgesetz (KVG).

Visana Versicherungen AG

Die Visana Versicherungen AG ist Rechtsträgerin für die Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), für die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) und für weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht.

Ausblick

Im Privatkundengeschäft startete die VVAG per 1. Januar 2022 mit einem leicht gestiegenen Bestand von rund 718 800 Versicherten (2021 717 200 Versicherte) ins neue Geschäftsjahr. Auch im Firmenkundengeschäft stieg der Bestand auf erfreuliche 16 250 Firmen (2021 16 000 Firmen). Für das Jahr 2022 wird ein moderates und insbesondere nachhaltiges Wachstum angestrebt. Damit soll das erreichte Ziel der Rentabilität weiter konsolidiert werden.

Attraktives Produktportfolio

Für unsere Privatkunden bilden die Produkte aus der Zusatzversicherung weiterhin das Kerngeschäft. Die Angebotspalette der Hausrat-, Privathaftpflicht- und Gebäudeversicherung verzeichnete dank systematischer Marktbearbeitung ein erfreuliches Wachstum. Mit der Lancierung einer Betreuungs- und Vorsorgelösung wurde ein innovatives, zukunftsorientiertes Produkt ergänzt, welches die Bedürfnisse unserer alternden Gesellschaft antizipiert. Für 2022 wird die Angebotspalette der Versicherungslösungen erneut erweitert. Gleichzeitig steht der Rollout der Gesundheitsplattform Well bevor, welche bereits 2021 pilotiert wurde. Ziel bleibt es, dem Privatkunden ein solides und qualitativ hochstehendes Versicherungsangebot anzubieten.

Das Geschäftsfeld Unternehmenskunden vermochte seinen Marktanteil kontinuierlich und unter gleichbleibend strengen Zeichnungsrichtlinien zu steigern. Das Prämienvolumen legte um über 7.9 Prozent auf rund 517 Millionen Franken zu. Diese erfreuliche Entwicklung in einem komplexen Marktumfeld verdankt sich sowohl einer robusten Produktion als auch der starken Kundenbindung.

Durch den grossen gemeinsamen Einsatz aller Mitarbeitenden konnte die Rentabilität ein weiteres Mal bestätigt und befestigt werden. Die erfreuliche Tatsache, dass das Unternehmenskundengeschäft auch im zweiten Pandemiejahr 2021 die Gewinnzone behauptete, kommt letztlich allen Geschäftskunden zugute.

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement erwies sich in der Pandemie als wichtige Stütze. Es musste – wie der Vertrieb auch – seine Angebote auf Webinar-Formate umstellen und Online-Referate durchführen. Umso positiver, dass eine Rückkehr zu Live-Veranstaltungen unter den gebotenen Vorsichtsmassnahmen situativ wieder möglich wurde.

Wir verstehen uns

Die digitale Beratung garantierte trotz Corona und Home-Office-Pflicht jederzeit die persönliche Betreuung unserer Kunden. So wird die Videoberatung künftig weiterentwickelt, neue digitale Beratungsmöglichkeiten werden getestet und das Kundenportal myVisana mit neuen Services ergänzt und noch kundenfreundlicher gestaltet. Nach erfolgreicher Einführung der Marketingautomatisierung in 2021 können die Kundenbedürfnisse individueller und persönlicher bedient werden. Dies entspricht der Unternehmenspositionierung «Nach bi de Lüt» ebenso wie eine gezielte Stärkung des Sponsorings. Sorgen 2021 die Engagements mit Christian Stucki und Mujinga Kambundji und die ersten Kid-Camps für mehr Kundennähe, so wird das Sponsoring 2022 flächendeckend im Breitensport ausgebaut.

Visana im Markt

Die Branchenvereinbarung der Vermittler brachte 2021 einige Herausforderungen mit sich. Gleichzeitig stärkte der Eigenvertrieb seine Performance überdurchschnittlich und sicherte so massgeblich den Unternehmenserfolg. Mit rund 60 Agenturen verfügt Visana über ein landesweites Vertriebsnetz mit engagierten, regional verankerten Mitarbeitenden. Damit wird der qualitative Anspruch «Nach bi de Lüt» gelebt und auch in Zukunft gepflegt. Visana verfolgt so konsequent einen bedürfnisgerechten Multichannel-Ansatz in der Verbindung von Vorort-Präsenzen und neuen digitalen Zugängen wie dem Kundenportal oder der Videoberatung.

Für weitere Informationen verweisen wir auf unseren Geschäftsbericht:
www.visana.ch/geschaeftsbericht

B. Governance und Risikomanagement

Corporate Governance

Als Leitidee umfasst Corporate Governance die Gesamtheit der auf das nachhaltige Unternehmensinteresse ausgerichteten Grundsätze und Regeln, mit deren Hilfe die Strukturen und das Verhalten der obersten Führungsebenen gesteuert und überwacht werden können. Bei Visana umfasst die Corporate Governance die gesamte Unternehmensorganisation sowie die Führungs- und Kontrollinstrumente, mit denen das Unternehmen die gesetzlichen Anforderungen erfüllt. Visana orientiert sich an den Anforderungen des «Swiss Code of Best Practice».

Die Prinzipien der Unternehmensführung sorgen für eine offene und wertorientierte Unternehmenskultur, eine nachhaltige Unternehmensentwicklung sowie eine transparente Informationspolitik. Alle Angaben beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf den 31. Dezember 2021.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat Visana besteht vollständig aus nicht exekutiven Mitgliedern, die keine operative Tätigkeit bei Visana wahrnehmen und solche auch während der vergangenen Jahre nicht ausgeübt haben. Ergänzend zur vielschichtigen Selbstevaluation unterzieht sich der Verwaltungsrat in regelmässigen Abständen einer externen Beurteilung. Die Verwaltungsräte werden für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

Der Verwaltungsrat verfügt zur wirkungsvollen Erfüllung seiner Aufgaben über folgende Ausschüsse und Führungsinstrumente: Ein Audit and Risk Committee (ARC), ein Nomination and Compensation Committee (NCC), ein Investment Committee (IC) sowie ein strategisches Risikomanagement und Controlling. Mit ihren unabhängigen Prüfungen unterstützt die interne Revision den Verwaltungsrat in der Wahrnehmung seiner Überwachungs- und Kontrollfunktion.

Mitglieder des Verwaltungsrates

Lorenz Hess, Präsident (1961)	Eidg. dipl. PR-Berater. Hess Advisum GmbH. Nationalrat. Diverse Verwaltungsrats- und Stiftungsratsmandate. Im Amt bei Visana seit 2014. Präsident seit 2017.
Robert E. Leu, Vizepräsident (1946)	Dr. rer. pol., em. Professor der Universität Bern. Autor zahlreicher Publikationen zur Wirtschafts- und Gesundheitspolitik. Experte und Gutachter. Diverse Verwaltungsrats- und Beiratsmandate. Im Amt bei Visana seit 2007. Vizepräsident seit 2014.
Déborah Carlson-Burkart, Mitglied (1969)	Rechtsanwältin, LL.M. mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen Legal, Compliance und Governance börsenkotierter und der FINMA unterstehender Unternehmungen, Partnerin in der Anwaltskanzlei Wernli Biedermann Partner, Bern. Diverse Verwaltungsrats- und -Stiftungsratsmandate. Im Amt bei Visana seit 2016.
Roland Frey, Mitglied (1956)	Eidg. dipl. Bankfachmann, selbstständiger Unternehmens- und Investmentberater mit langjähriger Führungserfahrung im Asset Management, Bank- und Versicherungsgeschäft. Diverse Verwaltungsrats- und Stiftungsratsmandate als Präsident oder Mitglied. Im Amt bei Visana seit 2016.
Andreas Gattiker, Mitglied (1967)	Dr. med. und MBA. CEO Kantonsspital Obwalden. Diverse Verwaltungsratsmandate. Im Amt bei Visana seit 2013.
Cornelia Gehrig, Mitglied (1966)	Lic. rer. pol. und dipl. Wirtschaftsprüferin. Unabhängige Verwaltungsrätin mit Group CFO Background in internationalen Unternehmen mit langjähriger Erfahrung in Finanzen, Audit, Risk und Transformation. Im Amt bei Visana seit 2003.
Stefan Niedermaier, Mitglied (1962)	Unternehmer, MBA (EDHEC), mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen IT und Digitalisierung. Inhaber und Präsident des Verwaltungsrates der DV Bern AG. Diverse Verwaltungsratsmandate. Im Amt bei Visana seit 2018.

Audit and Risk Committee (ARC)

Das ARC berät alle relevanten finanziellen Themen sowie die Traktanden aller Teilbereiche des integralen Risiko- und Kontrollmanagements vor, die vom Verwaltungsratsgremium an einer seiner Sitzungen behandelt werden. Zudem überwacht es fortlaufend risikobehaftete Entwicklungen im schweizerischen Gesundheitsmarkt und im gesundheitspolitischen Umfeld, die einen wesentlichen Einfluss haben könnten. Stefan Niedermaier unterstützt das ARC zu Themen der Digitalisierung und Déborah Carlson-Burkart zu Themen von Compliance and Risk als Beisitzende.

Nomination and Compensation Committee (NCC)

Das NCC bereitet alle relevanten Traktanden in den Bereichen Nominationen und Entschädigungen der Mitglieder der strategischen und operativen Führungsebene vor. Der Ausschuss bearbeitet im Weiteren strategisch wichtige Personalmanagement-Themen und übernimmt die periodische Überprüfung der Personalpolitik-Dokumente.

Investment Committee (IC)

Das IC unterstützt den Verwaltungsrat bei seinen Kontroll- und Aufsichtsaufgaben im Bereich der Vermögensverwaltung. Namentlich ist das IC für die Überwachung der Angemessenheit der Vermögensverwaltung, der Anlagepolitik und der Anlagestrategien sowie für die Koordination und Überwachung der mit der Vermögensverwaltung betrauten Organisationseinheiten zuständig. Weiter bereitet das IC alle relevanten Themen dieses Teilbereichs für die Sitzungen des Verwaltungsrates vor und überwacht risikobehaftete Entwicklungen im Anlagemarkt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnungen sowie die langfristigen Rendite- und Risikoerwartungen der verschiedenen Anlagekategorien haben könnten.

Interne Revision

Die interne Revision unterstützt den Verwaltungsrat durch unabhängige Kontrollen. Diese umfassen Prüfungen im Rahmen der vom Verwaltungsrat genehmigten Prüfpläne. Die interne Revision verfügt über ein allgemeines Vorschlags- und Antragsrecht. Die Prüfungsergebnisse der internen Revisionsaufträge werden unter anderem an das ARC weitergeleitet, das die Umsetzung der Verbesserungsmassnahmen verfolgt oder weitergehende Massnahmen anordnet.

Externe Revision

Als unabhängige externe Revisionsstelle prüft die Ernst & Young AG die Jahresrechnungen von Visana.

Personelle Zusammensetzung der Ausschüsse des Verwaltungsrates

Audit and Risk Committee (ARC)	Nomination and Compensation Committee (NCC)	Investment Committee (IC)
--------------------------------	---	---------------------------

Lorenz Hess		Mitglied
Robert E. Leu	Mitglied	Vorsitzender
Roland Frey	Mitglied	Mitglied
Andreas Gattiker		Vorsitzender
Cornelia Gehrig	Vorsitzende	
Stefan Niedermaier	Beisitz *	Mitglied
Déborah Carlson-Burkart	Beisitz **	

* Digitalisierung
 ** Compliance and Risk

Die Geschäftsleitung

Der CEO ist operativer Unternehmensleiter und vertritt Visana nach aussen. Er berichtet dem Verwaltungsrat regelmässig und uneingeschränkt über alle Geschäfte, die einen erheblichen Einfluss auf Visana haben.

Das Organisationsreglement regelt die Delegation der operativen Geschäftsführung an die Geschäftsleitung. Davon ausgeschlossen sind die gemäss Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement anderen Organen vorbehaltenen Aufgaben. Die Geschäftsleitung ist mit der Ausführung der Beschlüsse des Verwaltungsrates beauftragt. Sie setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Mitglieder der Geschäftsleitung

	Jahrgang	Aufgabenbereich	Ausbildung	Eintritt bei Visana
Angelo Eggli	1967	CEO	Fürsprecher (Rechtsanwalt), Master of Law (LL.M.) in internationalem Wirtschaftsrecht (Universität Zürich)	2019
Stephan Wilms	1963	Stellvertreter CEO CFO	Diplomkaufmann mit Nachdiplomstudium Boston Business School (BBS)	2010
Patrizio Bühlmann	1961	Leiter Firmenkunden	Eidg. dipl. Versicherungsfachmann, Versicherungsbetriebswirt (DVA), Integrated Management Executive MBA	2015
Franziska Grossen Feuz	1970	Leiterin Recht & Compliance	Rechtsanwältin, Master of Advanced European Studies (MAES)	1997
Catherine Loeffel	1976	Leiterin Digitalisierung und Operations	Eidg. dipl. Kommunikationsleiterin, IAA Diploma in Marketing Communications	2021
Roland Lüthi	1960	Leiter Privatkunden	Eidg. dipl. Versicherungsfachmann, eidg. dipl. Verkaufsleiter, International Executive MBA	2007
Valeria Trachsel	1961	Stellvertreterin CEO, Leiterin Schaden	Sozialversicherungsfachfrau mit eidg. Fachausweis, dipl. Erwachsenenbildnerin und Master of Health Administration (MHA)	Pensionierung 2021
Christoph Lanz	1963	CIO	Eidg. dipl. Wirtschaftsinformatiker und lic. iur.	Austritt 2021

Chief Compliance Officer

Der Verwaltungsrat hat neu die Funktion Chief Compliance Officer (CCO) geschaffen und die Funktion durch die Leiterin Recht und Compliance der Geschäftsleitung besetzt. Die CCO ist verantwortlich für die Umsetzung und Weiterentwicklung des Compliance Management Systems, das die Einhaltung von rechtlichen sowie anderen internen und externen regulativen Vorgaben und moralisch-ethischen Standards sicherstellt. Die CCO erstattet dem Audit & Risk Committee und dem Verwaltungsrat mindestens jährlich Bericht.

Risk Officer

Der Risk Officer (RO) wird durch den Verwaltungsrat ernannt. Er trägt die Verantwortung der 2. Linie für das unternehmensweite Risikomanagement. Mittels standardisiertem Reporting erstattet er dem Audit & Risk Committee sowie dem Verwaltungsrat mindestens jährlich Bericht zur Risikolage. Zum Aufgabenbereich des Risk Officers gehört auch das Interne Kontrollsystem (IKS), dessen Wirksamkeit durch die IKS-Risikomanagerfunktion jährlich standardisiert überprüft wird.

Integrales Risikomanagement

Die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement trägt der Verwaltungsrat von Visana. Der Verwaltungsrat ist zuständig für die risikopolitische Ausrichtung der Gesellschaft sowie die Implementierung eines funktionierenden, angemessenen Risikomanagements und dessen Weiterentwicklung. Zum integralen Risiko- und Kontrollmanagement (iRKM) gehören die Bereiche Risikomanagement (RM), das interne Kontrollsystem (IKS), Business Continuity Management (BCM) sowie Compliance und Datenschutz.

Unter Risiken versteht Visana zukünftige Ereignisse, Handlungen oder Veränderungen von Rahmenbedingungen, die zu einer Abweichung bezüglich der Erreichung der strategischen und operativen Ziele führen können. Die Bewirtschaftung der Risiken auf strategischer Ebene geschieht bei Visana im Rahmen eines standardisierten Risk-Assessment-Ansatzes, der eine systematische Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken ermöglicht. Auf operationeller Stufe bilden Risiko- und Kontroll-Self-Assessments die Basis, um mittels risikoorientierten Kontrollen, inklusive standardisierter Beurteilung von Kontrollgestaltung und -effektivität, eine adäquate Risikosteuerung zu gewährleisten. Dieser Prozess ist integrativer Bestandteil der Führungsaufgaben auf allen Hierarchieebenen der Organisation. Über

die standardisierte Berichterstattung befassen sich das Audit & Risk Committee und der Verwaltungsrat regelmässig mit den Themen Risikomanagement und Internes Kontrollsystem.

Business Continuity Management in Zeiten von COVID-19

Die Geschäftsleitung und der Krisenstab von Visana haben auch im vergangenen Jahr die Entwicklung der Pandemie genau beobachtet und im Einklang mit den aktuellsten Vorgaben der Behörden, zeitverzugslos, entsprechende Massnahmen getroffen. Im gesamten Jahr ist es zu keinen unternehmensschädigenden pandemiebedingten Ausfällen gekommen. Damit haben wir bestmöglich und mit sehr gutem Erfolg die Sicherheit der Kundinnen und Kunden sowie der Mitarbeitenden sichergestellt. Auch im neuen Jahr 2022 wollen wir als Visana wachsam, mit Vernunft und Sorgfalt, den eingeschlagenen Weg weitergehen.

Compliance inkl. Datenschutz

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung von Visana verstehen Compliance als ein zentrales Element einer guten Geschäftsführung (Corporate Governance), deren Verantwortung nicht delegierbar ist. Das bedeutet: Alle Mitarbeitenden des Unternehmens bekennen sich zur Einhaltung der Gesetze sowie der internen Handlungsanweisungen. Der Verhaltenskodex, das e-Learning zum Thema Compliance sowie stufengerechte, spezifische Informationssequenzen unterstützen die Umsetzung eines konformen Verhaltens der Mitarbeitenden im Tagesgeschäft. Die Einhaltung der Compliance ist für Visana nicht verhandelbar.

Visana hat ihre Datenannahmestelle gemäss Verordnung über die Datenschutzzertifizierungen zertifiziert. Die Zertifizierung attestiert Visana einen gesetzeskonformen und effizienten Umgang mit den stationären Rechnungen nach SwissDRG. Das Zertifikat unterliegt einer jährlichen Überprüfung.

Die Sensibilisierung der Mitarbeitenden hinsichtlich der Bedeutung und Einhaltung des Datenschutzes ist Visana ein zentrales Anliegen. Diesbezüglich finden Ausbildungen vor Ort situativ zum Tagesgeschäft statt. Zu den Themen Informationssicherheit und Datenschutz finden die Mitarbeitenden Videosequenzen im Intranet sowie ein für alle Mitarbeitenden obligatorisches e-Learning. Interne und externe Audits stellen zudem sicher, dass der Datenschutz in der Praxis gelebt wird.

C. Risikoprofil

Das sich aus dem Risikoprofil ergebende Zielkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr stark verändert, da 2022 keine zusätzlichen Szenarien mehr aggregiert werden. Zum Zielkapital tragen das versicherungstechnische Risiko, das Marktrisiko sowie der Mindestbetrag und sonstige Effekte bei. Die jährliche Beurteilung erfolgt im Rahmen der Berichterstattung zu ORSA (Own Risk and Solvency Assessment) sowie des SST (Swiss Solvency Test). Beide Berichte werden zu Händen der FINMA erstellt.

Die quantitativen Angaben zu den einzelnen Risiken sind in nachfolgender Tabelle (Quelle: SST) ersichtlich:

	SST 2022	Anpassung Vorperiode	SST 2021
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Versicherungstechnisches Risiko	-395.1	-	-413.5
Marktrisiko	-395.1	-	-383.0
Diversifikationseffekte	214.7	-	190.8
Kreditrisiko	-66.8	-	-70.4
Mindestbetrag und sonstige Effekte	-163.0	-	-475.2
Zielkapital	-805.3	-	-1 151.3

Versicherungsrisiken

Die VVAG betreibt im Privatkundengeschäft hauptsächlich Kranken- und Unfallzusatzversicherungen sowie im geringen Umfang Feuer-, Sach- und Haftpflichtversicherungen. Im Firmenkundengeschäft bilden die Taggeld- und die Unfallversicherungen wesentliche Geschäftszweige. In Relation zum Gesamtportefeuille der Unternehmung stellen auch die grössten Einzelverträge kein erhöhtes Risiko dar.

Mögliche versicherungstechnische Risiken:

- Kalkulation von nicht kostendeckenden Prämien mit entsprechendem Mehrbedarf in der Folgeperiode
- Nicht realisierbare Vertragsanpassungsmassnahmen bei Verträgen mit negativem Verlauf
- Unerwartet hohe, die Schwankungsrückstellungen für versicherungstechnische Risiken übersteigende Aufwände für Heilungskosten und Taggeldleistungen
- Negative konjunkturelle Entwicklung der Wirtschaft
- Gross- und Kumulschadenereignisse, die die Rückversicherungsdeckung überschreiten

Marktrisiken

Die Kapitalanlagen werden unter Beachtung der gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und innerbetrieblichen Richtlinien in einem strukturierten Prozess angelegt. Mit der Kapitalanlage sind unvermeidbar signifikante Risiken verbunden, die durch die im Anlageprozess eingebauten Kontrollen und risikomindernde Massnahmen bewusst eingegangen werden. Zum Erhalt beziehungsweise Ausbau der notwendigen Risikotragfähigkeit werden die Risiken der Kapitalanlagen aktiv gesteuert und fortlaufend an das jeweilige Kapitalmarktumfeld angepasst. Dies wird unter anderem durch eine ausgewogene Diversifikation, eine strikte Begrenzung von Konzentrationsrisiken sowie durch Fremdwährungs- und Aktienabsicherungen gewährleistet.

Mögliche Marktrisiken:

- Unerwartet hoher Verlust an den Kapitalmärkten
- Zinsänderungsrisiken im Bereich der Kapitalanlagen sowie der zinstragenden versicherungstechnischen Verpflichtungen

Kreditrisiken

Kreditrisiken aus den Kapitalanlagen beinhalten den Ausfall von Forderungen gegenüber Emittenten von festverzinslichen Wertpapieren und Schuldnern anderer zinstragender Verpflichtungen. Kreditrisiken aus dem Kapitalanlagegeschäft werden im Solvenztest berücksichtigt.

Kreditrisiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft beinhalten Forderungen gegenüber Versicherten und Rückversicherern aus Prämien und Leistungen.

Im Privatkundengeschäft beziehungsweise im Massengeschäft stellen die Kreditrisiken kein relevantes Risiko dar. Die Kreditrisiken im Firmenkundengeschäft sind aktuell aufgrund der Corona-Krise höher als üblich, im Gesamtrahmen jedoch nicht relevant. Die zuständigen Fachbereiche bewirtschaften diese Risiken im Rahmen des definierten Risikomanagementprozesses.

Operationelle und weitere Risiken

Operationelle Risiken als Folge des Versagens interner Verfahren oder als Folge von externen Ereignissen mit Schäden an Betriebs- und Geschäftseinrichtungen können nie ausgeschlossen werden. Die möglichen finanziellen Folgen werden in einer Nettobetrachtung nach risikomindernden Massnahmen und Kontrollen mit einem Schadenpotenzial von 20 Millionen Franken beziffert.

Im Bereich der strategischen Risiken sieht sich Visana mit verstärkten regulatorischen Vorgaben konfrontiert, die die unternehmerischen Freiheiten einschränken. Spezifische Risiken sind hier insbesondere im Bereich des Prämienvolumens und der -margen definiert. Im Bereich des Projektportfoliomanagements sieht sich Visana aktuell mit Herausforderungen konfrontiert, denen mit organisatorischen Massnahmen begegnet wurde. Zudem wurden Massnahmen im Bereich Cyber Risiken zur Verminderung von Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeit ergriffen.

D. Unternehmenserfolg (Darstellung nach Betriebszweigen)

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage «Unternehmenserfolg Solo NL»

	Total		Direktes Schweizer Geschäft			
			Unfall		Krankheit	
	2021 Mio. CHF	2020 Mio. CHF	2021 Mio. CHF	2020 Mio. CHF	2021 Mio. CHF	2020 Mio. CHF
1 Bruttoprämie	1 204.5	1 169.6	227.8	210.1	971.4	954.8
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-9.7	-9.6	-	-	-9.6	-9.5
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	1 194.8	1 160.0	227.8	210.1	961.8	945.3
4 Veränderung der Prämienüberträge	-0.2	-0.2	-0.0	0.0	-	-
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-	-	-	-	-	-
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	1 194.6	1 159.8	227.8	210.1	961.8	945.3
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	4.3	3.5	1.0	1.0	3.3	2.5
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	1 198.9	1 163.3	228.8	211.1	965.1	947.8
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-804.5	-782.6	-151.9	-140.5	-650.8	-640.5
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	5.5	5.1	-	-	5.5	5.1
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-43.1	-18.8	-27.1	-24.4	-14.1	4.2
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-	-	-	-	-	-
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-	-	-	-	-	-
14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-842.1	-796.3	-179.0	-164.9	-659.4	-631.2
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-228.7	-240.0	-32.0	-29.9	-195.8	-209.4
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	-	-	-	-	-	-
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-228.7	-240.0	-32.0	-29.9	-195.8	-209.4
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-41.7	-40.7	-1.3	-1.4	-40.0	-39.0
19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-1 112.5	-1 077.0	-212.2	-196.2	-895.2	-879.6
20 Erträge aus Kapitalanlagen	153.7	171.2	-	-	-	-
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-94.0	-157.3	-	-	-	-
22 Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	59.7	13.9	-	-	-	-
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	-	-	-	-	-	-
24 Sonstige finanzielle Erträge	0.2	0.2	-	-	-	-
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	-0.9	-0.9	-	-	-	-
26 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	145.4	99.5	-	-	-	-
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-0.0	-0.0	-	-	-	-
28 Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
29 Sonstige Aufwendungen	-0.6	-0.6	-	-	-	-
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	-	-	-	-	-	-
31 Gewinn/Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	144.8	98.9	-	-	-	-
32 Direkte Steuern	-25.1	-28.4	-	-	-	-
33 Gewinn/Verlust (31 + 32)	119.7	70.5	-	-	-	-

Direktes Schweizer Geschäft			
Feuer, ES*, Sachschaden		Allgemeine Haftpflicht	
2021 Mio. CHF	2020 Mio. CHF	2021 Mio. CHF	2020 Mio. CHF
3.4	3.0	1.9	1.7
-	-	-0.1	-0.1
3.4	3.0	1.8	1.6
-0.1	-0.1	-0.1	-0.1
-	-	-	-
3.2	2.9	1.8	1.5
-	-	-	-
3.2	2.9	1.8	1.5
-1.3	-0.9	-0.6	-0.7
-	-	-	-
-1.1	0.6	-0.8	0.8
-	-	-	-
-2.4	-0.3	-1.3	0.1
-0.6	-0.4	-0.3	-0.3
-	-	-	-
-0.6	-0.4	-0.3	-0.3
-0.3	-0.2	-0.1	-0.1
-3.3	-0.9	1.8	-0.3

* Elementarschaden

Versicherungstechnisches Geschäft

Der Unternehmenserfolg der VVAG beträgt 119.7 Millionen Franken (2020 70.5 Millionen). Dies bei einem versicherungstechnischen Ergebnis von 86.4 Millionen Franken (2020 86.3 Millionen) und einem Erfolg aus Kapitalanlagen von 59.7 Millionen Franken (2020 13.9 Millionen).

Die Sparte Unfall weist gegenüber dem Vorjahr keine nennenswerten Änderungen aus. Es resultiert ein positives Spartenergebnis. Die in den letzten Jahren ergriffenen Massnahmen zur Rentabilisierung des Firmenkundengeschäftes können als richtig und wirkungsvoll bezeichnet werden. Die Fokussierung auf risikogerechte Prämien zahlt sich aus.

Die Sparte Krankheit ist mit grossem Abstand die wichtigste Sparte für die VVAG. Das Spartenergebnis weist gegenüber dem Vorjahr keine nennenswerten Änderungen aus. Ein grosser Beitrag zum positiven Spartenergebnis leistete die auf Kontinuität ausgelegte Prämienpolitik sowie die stabile und auf Nachhaltigkeit ausgelegte Bestandesentwicklung.

Die VVAG hält seit Jahren daran fest, Bedarfsprämien mit Nachdruck einzufordern und auch durchzusetzen.

Die Sparten Feuer, Elementarschaden, Sachschaden und Allgemeine Haftpflicht weisen ein kleines Volumen auf und tragen so nur marginal zum versicherungstechnischen Ergebnis bei.

Kapitalanlageergebnis

Die Vermögensanlagen der VVAG sind breit diversifiziert, und die Anlagestrategie orientiert sich an der Risikofähigkeit sowie den Rendite- beziehungsweise Risikoerwartungen der einzelnen Anlagekategorien. 2021 resultiert eine Anlageperformance von plus 6.21 Prozent (2020 minus 0.10 Prozent).

Die Jahresrechnung der VVAG wird nach den Bestimmungen des OR erstellt. Die Kapitalanlagen weisen, siehe Tabelle D. Unternehmenserfolg, ein Ergebnis von 59.7 Millionen Franken (2020 13.9 Millionen) aus, das zum guten Unternehmensergebnis beiträgt.

Der Vermögenserhalt durch bestmögliche Diversifikation der Anlagen und die Verminderung der Anlagerisiken sind auch in Zukunft von hoher Wichtigkeit.

Erträge aus Kapitalanlagen

	2021				2020			
	Erträge Mio. CHF	Zuschreibungen Mio. CHF	Realisierte und buchmässige Gewinne Mio. CHF	Total Mio. CHF	Erträge Mio. CHF	Zuschreibungen Mio. CHF	Realisierte und buchmässige Gewinne Mio. CHF	Total Mio. CHF
Immobilien	12.8	–	–	12.8	12.8	–	–	12.8
Beteiligungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Festverzinsliche Wertpapiere	15.8	1.5	1.1	18.4	16.5	24.0	1.0	41.5
Darlehen	–	–	–	–	–	–	–	–
Hypotheken	0.2	–	–	0.2	0.3	–	–	0.3
Aktien	11.3	–	48.5	59.8	12.6	–	53.0	65.6
Übrige Kapitalanlagen*	10.7	2.8	49.0	62.5	5.5	1.6	43.9	51.0
				–				
Ertrag aus Kapitalanlagen	50.8	4.3	98.6	153.7	47.7	25.6	97.9	171.2

* beinhaltet Devisentermingeschäfte, Kollektive Anlagen (Aktien-, Immobilien- und Geldmarktfonds) und Alternative Anlagen

Die Erträge wurden hauptsächlich zu ähnlichen Teilen bei den festverzinslichen Wertpapieren, den Immobilien, den Aktien und den übrigen Kapitalanlagen erzielt. Die realisierten und buchmässigen Gewinne wurden hauptsächlich bei den Aktien und übrigen Kapitalanlagen erzielt. Bei den Obligationen wurden aufgrund der Amortized-Cost-Bewertung 1.5 Millionen Franken zugeschrieben.

Aufwendungen für Kapitalanlagen

	2021			2020		
	Abschreibungen und Wertberichtigungen** Mio. CHF	Realisierte Verluste Mio. CHF	Total Mio. CHF	Abschreibungen und Wertberichtigungen** Mio. CHF	Realisierte Verluste Mio. CHF	Total Mio. CHF
Immobilien	–12.7	–	–12.7	–11.2	–	–11.2
Beteiligungen	–	–	–	–	–	–
Festverzinsliche Wertpapiere	–5.6	–3.9	–9.5	–24.0	–3.9	–27.9
Darlehen	–	–	–	–	–	–
Hypotheken	–	–	–	–	–	–
Aktien	–18.1	–22.2	–40.3	–2.8	–91.5	–94.3
Übrige Kapitalanlagen*	–4.4	–27.1	–31.5	–3.8	–20.1	–23.9
Aufwand aus Kapitalanlagen	–40.8	–53.2	–94.0	–41.8	–115.5	–157.3

* beinhaltet Devisentermingeschäfte, Kollektive Anlagen (Aktien-, Immobilien- und Geldmarktfonds) und Alternative Anlagen

** inklusive sonstige Aufwände

Die Wertberichtigungen stammen etwa zu einem Drittel von den Immobilien und rund zur Hälfte von den Aktien. Die realisierten Verluste stammen ungefähr je zur Hälfte aus den Aktien und den übrigen Kapitalanlagen. Gegenüber dem Vorjahr gibt es eine starke Abnahme im Bereich realisierte Verluste.

Ausserhalb des versicherungstechnischen Ergebnisses und der Kapitalanlagetätigkeit sind keine wesentlichen Erträge oder Aufwendungen angefallen.

E. Bewertung der Bilanz

Aktiven

Bericht über die Finanzlage:
Quantitative Vorlage «Marktnahe Bilanz Solo»

	31.12.2021	Anpassung Vorperiode	31.12.2020
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Marktnahe Wert der Kapitalanlagen			
Immobilien	262.2	-	258.0
Beteiligungen	6.6	-	6.9
Festverzinsliche Wertpapiere	1372.6	-	1255.7
Darlehen	0.0	-	-
Hypotheken	21.5	-	23.0
Aktien	498.3	-	415.0
Übrige Kapitalanlagen	741.0	-	648.7
Kollektive Kapitalanlagen	494.0	-	455.3
Alternative Kapitalanlagen	247.0	-	193.4
Strukturierte Produkte	0.0	-	-
Sonstige Kapitalanlagen	0.0	-	-
Total Kapitalanlagen	2902.2	-	2607.3
Marktnahe Wert der übrigen Aktiven			
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	9.5	-	7.8
Flüssige Mittel	527.2	-	488.7
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	0.6	-	0.6
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.6	-	0.6
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	85.5	-	93.6
Übrige Forderungen	9.1	-	8.9
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12.8	-	13.4
Total übrige Aktiven	644.7	-	613.0
Total marktnahe Wert der Aktiven	3546.9	-	3220.3

Bewertungsgrundsätze statutarisch

Aktien werden zum Anschaffungswert ausgewiesen und Festverzinsliche Wertpapiere (Obligationen) brutto zu Amortized Cost. Um Kursschwankungen aufzufangen, werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Derivative Finanzinstrumente werden zum Marktwert bewertet und Hypotheken zum Forderungsbetrag. Immobilien werden zum Anschaffungswert plus wertvermehrender Investitionen abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen infolge möglicher Wertebussen bilanziert.

Aufwendungen für Kapitalanlagen

Bericht über die Finanzlage:
Quantitative Vorlage «Marktnahe Bilanz Solo»

	31.12.2021			
	Anschaffungswert Mio. CHF	statutarischer Wert Mio. CHF	Marktwert Mio. CHF	Amortized Cost Mio. CHF
Immobilien	262.5	180.2	262.2	n/a
Beteiligungen	3.9	3.9	6.6	n/a
Festverzinsliche Wertpapiere	1 332.0	1 332.0	1 372.6	1 332.0
Hypotheken	21.5	21.5	21.5	n/a
Aktien	404.0	404.0	498.3	n/a
Übrige Kapitalanlagen	561.6	561.6	741.0	n/a
Total Kapitalanlagen	2 585.5	2 503.2	2 902.2	1 332.0

Bewertungsgrundsätze marktnah

Obligationen, Aktien, Anlagefonds und Liquide Mittel sind mit den Marktwerten und Währungsumrechnungskursen per Ende Jahr, wie sie uns von den Depotbanken bestätigt werden, bewertet. Im Falle von Private Debt beziehen sich diese Angaben aufgrund der marktüblichen verzögerten Publikation der Nettoinventarwerte auf den 30. November 2021. Die tatsächlichen Nettoinventarwerte per 31. Dezember 2021 weichen aber nur unwesentlich davon ab. Bei Anlagen in Private Equity bildet die von der Fondsleitung ermittelte Bewertung per 30. September 2021 die Grundlage. Die im vierten Quartal 2021 getätigten Investitionen sowie die erhaltenen Rückflüsse werden berücksichtigt. Der Marktwert der Immobilien entspricht einer aktuellen Schätzung. Diese wird nach einer verfeinerten Ertragswertmethode unter Berücksichtigung eines risikogerechten Kapitalisierungssatzes berechnet.

Passiven

Bericht über die Finanzlage:
Quantitative Vorlage «Marktnahe Bilanz Solo»

	31.12.2021		Anpassung Vorperiode Mio. CHF	31.12.2020	
	Markt- naher Wert Mio. CHF	Statutar. Wert Mio. CHF		Markt- naher Wert Mio. CHF	Statutar. Wert Mio. CHF
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL)					
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	450.9	590.9	–	416.2	563.4
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	–550.9	1 233.7	–	–840.1	1 249.4
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	–	–	–	–	–
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	–	–	–	–	–
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	–	–	–	–	–
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	–	–	–	–	–
Anteile Rückversicherer am bestmöglichen Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	–	–	–	–	–
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	–	–	–	–	–
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	–	–	–	–	–
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	–	–	–	–	–
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	–	–	–	–	–
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	–	–	–	–	–
Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	–	–	–	–	–
Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen					
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	50.3	462.8	–	40.6	355.6
Verzinsliche Verbindlichkeiten	–	–	–	–	–
Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten	0.1	0.1	–	0.2	0.2
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	73.9	73.9	–	74.6	74.6
Sonstige Passiven	6.4	6.4	–	4.9	4.9
Passive Rechnungsabgrenzungen	235.4	235.4	–	205.0	205.0
Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen					
Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	266.1	2 603.2	–	–98.6	2 453.1

Die marktnahe Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen erfolgt nach aktuariellen Methoden gemäss Swiss Solvency Test (SST). Die Differenz zwischen der marktnahen Bewertung per 31. Dezember 2021 und dem statutarischen Wert per 31. Dezember 2021 setzt sich einerseits aus den Schwankungsrückstellungen sowie aus den Reserven UVG zusammen. Diese sind vollumfänglich Bestandteil des Risikotragenden Kapitals. Andererseits führt das SST-Standardmodell der FINMA bei der Bewertung der Langzeitverpflichtungen zu einem markanten Unterschied zwischen statutarischem und marktnahem Wert. Insbesondere ist der Wert im Krankenversicherungsgeschäft negativ.

Die Rückstellungen für Kursschwankungen (Teil der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen) von 336.5 Millionen Franken werden anhand eines finanzmathematischen Modells in Form einer Gesamtbetrachtung für Wertschriften, Hypotheken und Darlehen berechnet und plausibilisiert. Sie sind vollumfänglich Bestandteil des risikotragenden Kapitals, die marktnahe Bewertung beträgt somit null. Rückstellungen für weitere Risiken des Versicherungsbetriebs (76 Millionen Franken) sind gemäss FINMA-RS 10/3 neu in den Nichtversicherungstechnischen Rückstellungen abgebildet.

Bei den übrigen Verbindlichkeiten entspricht der statutarische Wert dem marktnahen Wert.

F. Kapitalmanagement

In der Kapitalplanung verfolgt die VVAG das Ziel, das Verhältnis des risikotragenden Kapitals zum Zielkapital stabil zu halten. Die rollende Planung erstreckt sich über einen Zeithorizont von drei Jahren. Die sehr gute Ausgangslage ermöglicht ein Auffangen von den naturgemäss stärker schwankenden Ergebnissen aus der Kapitalanlagetätigkeit. Positive bis ausgeglichene versicherungstechnische Ergebnisse in Kombination mit stabilen Versicherungszahlen tragen positiv zur Berechenbarkeit in der Kapitalplanung bei. In der Ergebnisverwendung wird auf planbare und kapitalschonende Dividendenausschüttungen geachtet. Im Fokus steht auch hier die Ausstattung des risikotragenden Kapitals (Sicherheitsrückstellungen beziehungsweise Eigenkapital).

Es wird der Generalversammlung vom 23. Mai 2022 beantragt, aus dem Unternehmenserfolg 2021 an die Visana Beteiligungen AG eine Dividende in der Höhe von 45.0 Millionen Franken auszuschütten. Der Restbetrag von 74.7 Millionen Franken wird zusammen mit dem Gewinnvortrag aus den Vorjahren, total 300.4 Millionen Franken, auf die neue Rechnung vorgetragen.

Eigenkapital

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Aktienkapital	10.0	10.0	–
Gesetzliche Gewinnreserve	5.0	5.0	–
Freiwillige Gewinnreserve	109.5	109.5	–0.0
Gewinn-/Verlustvortrag	300.4	264.9	35.5
Unternehmenserfolg	119.7	70.5	49.2
Eigenkapital	544.6	459.9	84.7

Überleitung stat. Eigenkapital – Risikotragendes Kapital Erläuterungen

	Mio. CHF	Erläuterungen
Statutarisches Eigenkapital per 31.12.2021	544.6	
Bewertungsdifferenzen Aktiven	399.1	
Kapitalanlagen	399.1	Wertschriften werden zum Anschaffungswert ausgewiesen. Um Kursschwankungen aufzufangen, werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Immobilien werden zum Anschaffungswert plus wertvermehrender Investitionen abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen infolge möglicher Wertebussen bilanziert. Die Rückstellungen für Kursschwankungen werden anhand eines finanzmathematischen Modells in Form einer Gesamtbetrachtung für Wertschriften berechnet und plausibilisiert. Der Ausweis erfolgt in den nichtversicherungstechnischen Rückstellungen. Im SST erfolgt die Bewertung nach marktnahen Werten.
Immobilien	81.9	
Beteiligungen	2.7	
Festverzinsliche Wertpapier	40.6	
Aktien	94.3	
Übrige Kapitalanlagen	179.6	
Bewertungsdifferenzen Passiven	2337.1	
Versicherungstechnische Rückstellungen	1 924.6	
Schadenrückstellungen inkl. Deckungskapitalien	3.8	Für die marktnahe Bewertung werden Methodik und Parameter durch die FINMA vorgegeben, insbesondere die risikolose Zinskurve.
Langzeitverpflichtungen für Alterungsrisiken	1 083.3	Für die marktnahe Bewertung werden Methodik und Parameter durch die FINMA vorgegeben. Das Verzichten auf eine Ausnullung führt zu einem grossen (virtuellen) Guthaben.
Sonstige Versicherungsverpflichtungen	15.7	Der wesentliche Anteil der Bewertungsdifferenz ist auf die Antiselektionsrückstellungen und Rückstellungen für die Veränderung von Rechnungsgrundlagen zurückzuführen, die zu Zwecken der Solvabilitätsmittlung als Risikotragendes Kapital betrachtet werden.
Schwankungsrückstellungen	821.8	Die Schwankungsrückstellungen sind Bestandteil des risikotragenden Kapitals, die marktnahe Bewertung beträgt somit null.
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	412.5	Die Finanziellen Rückstellungen sowie die Sicherheitsrückstellungen sind Bestandteil des risikotragenden Kapitals, die marktnahe Bewertung beträgt somit null.
Total Bewertungsdifferenzen	3 280.8	
Abzüge: Dividenden	-45.0	
Risikotragendes Kapital per 31.12.2021	3 235.8	Zum RTK (Risikotragendes Kapital) gemäss SST per 1.1.2022 sind die Veränderungen per 1.1.2022 zu berücksichtigen.

G. Solvabilität

Die Berechnung des Ziel- beziehungsweise des risikotragenden Kapitals erfolgt nach den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen. Im Fokus steht die Erfüllung aller versicherungsvertraglichen Verpflichtungen. Gemäss FINMA dürfen im SST 2022 keine zusätzlichen Szenarien mehr aggregiert werden. Das führt zu einer aussergewöhnlichen und starken Reduktion des Zielkapitals und somit zu einer starken Zunahme des SST-Quotienten auf 520.5 Prozent (2021 345.9). Würden die gleichen Szenarien wie im Vorjahr aggregiert, wären die wichtigsten SST-Kennzahlen auf Vorjahresniveau.

Die Änderung bei den Szenarien führt auch zu einer starken Abnahme des Zielkapitals (Position «Mindestbetrag und sonstige Effekte»). Die Entwicklung der übrigen Komponenten entspricht der Entwicklung der beteiligten Portefeuilles. Die Zunahme der Langzeitverpflichtungen hat Einfluss auf das «Versicherungstechnische Risiko», das «Marktrisiko» und die «Diversifikationseffekte». Angestrebt wird eine stabile Entwicklung, wobei die Einflussfaktoren periodisch analysiert und überprüft werden.

Das Jahr 2021 ist nicht mehr so durch Covid-19 geprägt wie das Vorjahr. Vereinzelt sind Nachhol-effekte zu beobachten.

Herleitung Zielkapital

Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten

	SST 2022	Anpassung Vorperiode	SST 2021
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Versicherungstechnisches Risiko	-395.1	-	-413.5
Marktrisiko	-395.1	-	-383.0
Diversifikationseffekte	214.7	-	190.8
Kreditrisiko	-66.8	-	-70.4
Mindestbetrag und sonstige Effekte	-163.0	-	-475.2
Zielkapital	-805.3	-	-1 151.3

Die versicherungstechnischen Risiken stammen im Wesentlichen aus den Sparten Krankheit und Unfall. Die primären versicherungstechnischen Risiken aus dem Krankenversicherungsgeschäft sind Krankheitskosten-/Leistungsrisiken, biometrische Risiken, Risiken aus Kundenverhalten, Bewertungsrisiken bei den versicherungstechnischen Rückstellungen sowie Konjunkturrisiken im Unternehmenskundengeschäft. In Relation zum Gesamtportefeuille der Unternehmung stellen auch die grössten Einzelverträge kein Klumpenrisiko dar, die nötige Diversifikation ist vorhanden. Mit den Grosskunden finden zudem periodische

Treffen statt, an denen der aktuelle Vertragsverlauf und absehbare Entwicklungen systematisch erörtert werden. 2022 werden im SST keine zusätzlichen Szenarien mehr aggregiert. Das führt zu einer starken Abnahme des Zielkapitals. Die Entwicklung der übrigen Komponenten entspricht der Entwicklung der beteiligten Portefeuilles. Die Zunahme der Langzeitverpflichtungen hat Einfluss auf das «Versicherungstechnische Risiko», das «Marktrisiko» und die «Diversifikationseffekte».

Die starke finanzielle Basis führt unweigerlich zu verhältnismässig hohen Risiken bei den Kapitalanlagen. Grösste Positionen des Marktrisikos sind Aktien und Obligationen.

Übersicht Marktrisiko

Expected Shortfall	SST 2022	SST 2021	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Marktrisiko der Zinsen (1)	173.1	236.1	-63.0
Von (1): Marktrisiko der Zinsen in CHF	159.9	223.1	-63.2
Von (1): Marktrisiko der Zinsen in EUR	5.0	3.6	1.4
Von (1): Marktrisiko der Zinsen in USD	13.0	13.9	-0.9
Von (1): Marktrisiko der Zinsen in GBP	0.4	0.3	0.1
Marktrisiko der Spreads	65.5	60.9	4.6
Marktrisiko der Währungskurse	83.8	65.4	18.4
Marktrisiko der Aktien	235.8	210.4	25.4
Marktrisiko der Immobilien	48.2	44.6	3.6
Marktrisiko der Hedgefonds	0.0	0.0	0.0
Marktrisiko der Private Equity	86.6	60.5	26.1
Marktrisiko der Beteiligungen	3.3	3.4	-0.1
Marktrisiko (andere)	0.0	0.0	0.0
Diversifikationseffekte Marktrisiko	-301.5	-298.4	-3.1
Marktrisiko (alle Risikofaktoren)	395.1	382.9	12.2

Die Langzeitverpflichtungen waren im SST 2022 weniger negativ als im Vorjahr. Damit reduzierte sich auch deren Zinsrisiko. Dies trug wesentlich zur Abnahme «Marktrisiko der Zinsen» bei. Die Entwicklung der übrigen Risikokomponenten entspricht der Entwicklung der beteiligten Portefeuilles und bleibt stabil. Dank einer guten Diversifikations- und Absicherungspolitik stehen die eingegangenen Risiken insgesamt in einem guten Verhältnis zum Ertragspotenzial.

Übersicht Versicherungsrisiko

Expected Shortfall	SST 2022	SST 2021	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Versicherungstechnisches Risiko Schaden	95.0	89.2	5.8
Versicherungstechnisches Risiko Kranken	364.1	385.9	-21.8
Diversifikationseffekte Versicherungsrisiko	-64.0	-61.5	-2.5
Total Versicherungsrisiko	395.1	413.6	-18.5

Die Entwicklung der einzelnen Risikokomponenten entspricht der Entwicklung der beteiligten Portefeuilles.

Details Versicherungstechnisches Risiko Schadengeschäft

Expected Shortfall	SST 2022	SST 2021	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Rückstellungsrisiko	57.1	50.4	6.7
Diskontierter erwarteter Schadenaufwand Normalschäden	184.1	186.9	-2.8
Diskontierter erwarteter Schadenaufwand Grossschäden exkl. Naturkatastrophen	15.0	13.4	1.6
Diskontierter erwarteter Schadenaufwand Naturkatastrophen	0.1	0.1	0.0
Zentriertes Neuschadenrisiko	58.7	58.4	0.3
davon zentriertes Neuschadenrisiko Normalschäden	42.9	44.1	-1.2
davon zentriertes Neuschadenrisiko Grossschäden exkl. Naturkatastrophen	44.7	43.0	1.7
davon zentriertes Neuschadenrisiko Naturkatastrophen	0.6	0.6	0.0
Weitere versicherungstechnische Risiken aus dem Schadengeschäft (zentriert)	0.1	0.1	0.0
Total 1-jahres versicherungstechnisches Risiko Schadengeschäft (zentriert)	95.0	89.2	5.8

Details Versicherungstechnisches Risiko Krankengeschäft

Expected Shortfall	SST 2022	SST 2021	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Versicherungsrisiko Einzelkranken: Total	301.7	304.4	-2.7
Versicherungsrisiko Einzelkranken: LZV-Risiko	277.1	278.8	-1.7
davon Sterblichkeit	1.3	0.2	1.1
davon Storno	104.6	111.8	-7.2
davon Verwaltungskosten	148.7	140.7	8.0
davon Leistungen	167.5	172.3	-4.8
Versicherungsrisiko Einzelkranken: CY-Risiko	61.9	63.4	-1.5
Versicherungsrisiko Kollektivtaggeld	55.8	50.0	5.8
Total 1-jahres versicherungstechnisches Risiko Krankengeschäft (zentriert)	364.1	385.9	-21.8

Die versicherungstechnischen Risiken im Krankenversicherungsgeschäft (Leistungen) bleiben stabil.

Herleitung risikotragendes Kapital

	SST 2022	Anpassung Vorperiode	SST 2021
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	3 280.8	-	3 373.4
Abzüge	-45.0	-	-35.0
Kernkapital	3 235.8	-	3 338.4
Ergänzendes Kapital	0.0	-	-
Risikotragendes Kapital	3 235.8	-	3 338.4

Das risikotragende Kapital besteht neben dem Eigenkapital im Wesentlichen aus Rückstellungen für Sicherheit und Schwankung, dem Unterschied der marktnahen und statutarischen Bewertung der Langzeitverpflichtungen und der Bewertungsreserven bei den Kapitalanlagen.

Die per 31. Dezember 2021 in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthaltenen Schwankungsrückstellungen und die in den nichtversicherungstechnischen Rückstellungen enthaltenen Sicherheitsrückstellungen sind in der marktnahen Bilanz nicht enthalten. Die Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen dienen gemäss Geschäftsplan dem Auffangen von Risiken jeglicher Art und sind deshalb als anrechenbare Eigenmittel bewertet. Wenn diese beiden Rückstellungspositionen in der marktnahen Bilanz als Verpflichtung zu berücksichtigen wären, dann hätte die VVAG aktuell immer noch eine genügende Kapitalbasis.

Bewertung und Vorbehalt

	SST 2022	Anpassung Vorperiode	SST 2021
	in %	in %	in %
SST-Quotient: Risikotragendes Kapital*/Zielkapital*	520.5	-	345.9

* (Risikotragendes Kapital – Market value margin)/(Zielkapital – Market value margin)

Die aktuellen Informationen zum SST entsprechen denjenigen, die der FINMA eingereicht wurden. Sie unterliegen einer aufsichtsrechtlichen Prüfung und sind damit noch provisorischer Natur. Die FINMA kann auf geeignete Weise eine eigene Einschätzung der durch das Versicherungsunternehmen veröffentlichten Solvabilität publizieren. Der VVAG steht das Fünffache des geforderten Kapitals zur Verfügung. Sie befindet sich damit stark über der Interventionsschwelle der FINMA und deutlich im «grünen Bereich.» (Definition gemäss FINMA-Rundschreiben 2017/3, «SST»).

Die Visana Versicherungen AG ist Rechtsträgerin für die Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), für die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) und für weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht.

Erfolgsrechnung

	2021		2020		Veränderung
	Ziffern im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	
Prämien Versicherungen VVG		1018.6	1001.5	17.1	
Prämien obligatorische Unfallversicherung UVG		185.9	168.1	17.8	
Anteil Rückversicherung an Prämie		-9.7	-9.6	-0.1	
Prämien für eigene Rechnung		1194.8	1160.0	34.8	
Veränderung der Prämienüberträge		-0.2	-0.2	-	
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		1194.6	1159.8	34.8	
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		4.3	3.5	0.8	
Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		1198.9	1163.3	35.6	
Zahlungen für Versicherungsfälle VVG		-670.7	-660.0	-10.7	
Zahlungen für Versicherungsfälle UVG		-133.8	-122.6	-11.2	
Anteil Rückversicherer		5.5	5.1	0.4	
Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-799.0	-777.5	-21.5	
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		-42.3	-18.8	-23.5	
Aufwendungen für Versicherungsfälle eigene Rechnung		-841.3	-796.3	-45.0	
Personalaufwand		-98.0	-91.6	-6.4	
Übriger betrieblicher Aufwand		-131.5	-148.4	16.9	
Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	1.2	-229.5	-240.0	10.5	
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		-41.7	-40.7	-1.0	
Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-1112.5	-1077.0	-35.5	
Versicherungstechnisches Ergebnis		86.4	86.3	0.1	
Ertrag aus Kapitalanlagen	1.3	154.0	171.4	-18.9	
Aufwand aus Kapitalanlagen	1.4	-94.9	-158.2	64.8	
Ergebnis aus Kapitalanlagen		59.1	13.2	45.9	
Operatives Ergebnis		145.5	99.5	46.0	
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		0.0	0.0	-	
Sonstige Aufwendungen		-0.7	-0.6	-0.1	
Gewinn/Verlust vor Steuern		144.8	98.9	45.9	
Direkte Steuern		-25.1	-28.4	3.3	
Unternehmenserfolg		119.7	70.5	49.2	

Sparten-Erfolgsrechnung

	2021	2020	Veränderung	2021	2020	Veränderung
	Heilungs- kosten VVG Mio. CHF	Heilungs- kosten VVG Mio. CHF	Heilungs- kosten VVG Mio. CHF	Taggeld VVG Mio. CHF	Taggeld VVG Mio. CHF	Taggeld VVG Mio. CHF
Erfolg aus Versicherungsgeschäft						
Prämien Versicherungen VVG	649.0	652.8	-3.8	322.4	302.1	20.3
Prämien obligatorische Unfallversicherung UVG	-	-	-	-	-	-
Anteil Rückversicherung an Prämie	-	-	-	-9.6	-9.5	-0.1
Prämien für eigene Rechnung	649.0	652.8	-3.8	312.8	292.6	20.2
Veränderung der Prämienüberträge	-	-	-	-	-	-
Verdiente Prämie für eigene Rechnung	649.0	652.8	-3.8	312.8	292.6	20.2
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	3.3	2.4	0.9	-	-	-
Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	652.3	655.2	-2.9	312.8	292.6	20.2
Zahlungen für Versicherungsfälle VVG	-413.4	-407.3	-6.1	-237.4	-233.2	-4.2
Zahlungen für Versicherungsfälle UVG	-	-	-	-	-	-
Anteil Rückversicherer	-	-	-	5.5	5.1	0.4
Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-413.4	-407.3	-6.1	-231.9	-228.1	-3.8
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	-13.9	4.8	-18.7	-0.2	-0.6	0.4
Aufwendungen für Versicherungsfälle eigene Rechnung	-427.3	-402.5	-24.8	-232.1	-228.7	-3.4
Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-159.2	-175.2	16.0	-36.6	-34.2	-2.4
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-7.9	-9.9	2.0	-32.1	-29.1	-3.0
Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-594.4	-587.6	-6.8	-300.8	-292.0	-8.8
Versicherungstechnisches Ergebnis	57.9	67.6	-9.7	12.0	0.6	11.4
Ertrag aus Kapitalanlagen						
Aufwand aus Kapitalanlagen						
Ergebnis aus Kapitalanlagen						
Operatives Ergebnis						
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten						
Sonstige Aufwendungen						
Gewinn / Verlust vor Steuern						
Direkte Steuern						
Unternehmenserfolg						
Eigenkapital						
in CHF						
in % der Nettoprämien						

	2021	2021	Veränderung	2021	2020	Veränderung	2021	2020	Veränderung
	Übrige VVG Mio. CHF	Übrige VVG Mio. CHF	Übrige VVG Mio. CHF	UVG Mio. CHF	UVG Mio. CHF	UVG Mio. CHF	Total Mio. CHF	Total Mio. CHF	Total Mio. CHF
	47.2	46.6	0.6	-	-	-	1018.6	1001.5	17.1
	-	-	-	185.9	168.1	17.8	185.9	168.1	17.8
	-0.1	-0.1	-	-	-	-	-9.7	-9.6	-0.1
	47.1	46.5	0.6	185.9	168.1	17.8	1194.8	1160.0	34.8
	-0.2	-0.2	-	-	-	-	-0.2	-0.2	-
	46.9	46.3	0.6	185.9	168.1	17.8	1194.6	1159.8	34.8
	0.1	0.2	-0.1	0.9	0.9	-	4.3	3.5	0.8
	47.0	46.5	0.5	186.8	169.0	17.8	1198.9	1163.3	35.6
	-19.9	-19.5	-0.4	-	-	-	-670.7	-660.0	-10.7
	-	-	-	-133.8	-122.6	-11.2	-133.8	-122.6	-11.2
	-	-	-	-	-	-	5.5	5.1	0.4
	-19.9	-19.5	-0.4	-133.8	-122.6	-11.2	-799.0	-777.5	-21.5
	-1.6	-	-1.6	-26.6	-23.0	-3.6	-42.3	-18.8	-23.5
	-21.5	-19.5	-2.0	-160.4	-145.6	-14.8	-841.3	-796.3	-45.0
	-7.4	-7.4	-	-26.3	-23.2	-3.1	-229.5	-240.0	10.5
	-1.7	-1.5	-0.2	-	-0.2	0.2	-41.7	-40.7	-1.0
	-30.6	-28.4	-2.2	-186.7	-169.0	-17.7	-1112.5	-1077.0	-35.5
	16.4	18.1	-1.7	0.1	-	0.1	86.4	86.3	0.1
							154.0	171.4	-18.9
							-94.9	-158.2	64.8
							59.1	13.2	45.9
							145.5	99.5	46.0
							0.0	-	-
							-0.7	-0.6	-0.1
							144.8	98.9	45.9
							-25.1	-28.4	3.3
							119.7	70.5	49.2
							544.6	459.9	84.7
							45.4	39.5	5.9

Bilanz Aktiven

	Ziffern im Anhang	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
		Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Immobilien		180.2	184.5	-4.3
Beteiligungen	1.6	3.9	3.9	-
Festverzinsliche Wertpapiere		1332.0	1187.4	144.6
Hypotheken		21.5	23.0	-1.5
Aktien		404.0	352.3	51.7
Übrige Kapitalanlagen	1.7	561.6	549.0	12.6
Kapitalanlagen		2503.2	2300.1	203.1
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		9.5	7.8	1.7
Flüssige Mittel		527.2	488.7	38.5
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung		0.6	0.6	-
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1.8	85.5	93.6	-8.1
Übrige Forderungen		9.0	8.9	0.1
Aktive Rechnungsabgrenzung		12.8	13.4	-0.6
Aktiven		3147.8	2913.1	234.7

Bilanz Passiven

	Ziffern im Anhang	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
		Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Versicherungstechnische Rückstellungen	1.9	1900.6	1812.9	87.7
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	1.10	386.8	355.6	31.2
Rückstellungen		2287.4	2168.5	118.9
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		0.1	0.2	-0.1
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	1.11	73.9	74.6	-0.7
Sonstige Passiven		6.4	4.9	1.5
Passive Rechnungsabgrenzungen		235.4	205.0	30.4
Verbindlichkeiten		315.7	284.5	31.2
Fremdkapital		2603.2	2453.2	150.0
Aktienkapital		10.0	10.0	-
Gesetzliche Gewinnreserve		5.0	5.0	-
Freiwillige Gewinnreserve		109.5	109.5	-
Gewinn-/Verlustvortrag		300.4	264.9	35.5
Unternehmenserfolg		119.7	70.5	49.2
Eigenkapital		544.6	459.9	84.7
Passiven		3147.8	2913.1	234.7

Geldflussrechnung

	2021	2020	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Anfangsbestand Fonds flüssige Mittel	488.7	341.0	147.7
Unternehmenserfolg	119.7	70.5	49.2
Veränderung Kapitalanlagen	4.8	30.6	-13.9
Veränderung Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-1.7	-2.0	0.3
Veränderung Forderungen	8.0	-23.8	31.8
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	87.7	18.8	68.9
Veränderung nichtversicherungstechnische Rückstellungen	31.2	-24.7	55.9
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	0.6	0.2	0.4
Veränderung Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	-0.1	0.1	-0.2
Veränderung Verbindlichkeiten	0.8	33.9	-33.1
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	30.4	76.2	-45.8
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	293.3	179.8	113.5
Geldzufluss aus Kapitalanlagen	556.3	726.5	-170.2
Geldabfluss aus Kapitalanlagen	-764.2	-723.6	-52.5
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-219.8	2.9	-222.7
Dividendenausschüttung	-35.0	-35.0	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-35.0	-35.0	-
Netto Geldfluss	38.5	147.7	-109.2
Schlussbestand Fonds flüssige Mittel	527.2	488.7	38.5

Aus Gründen der administrativen Zusammenführung und damit zugunsten einer einfacheren Abrechnung gegenüber Versicherten und Leistungserbringern erfolgt der Geldverkehr der Heilungskostenzusatzversicherungen über die Visana AG.

1 Anhang

Per 1. Januar 2021 wurde von der Galenos AG das Zusatzversicherungsgeschäft nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG) übernommen.

Die Visana Versicherungen AG mit Sitz in Bern erstellt die Jahresrechnung nach den Bestimmungen des Obligationenrechts.

1.1 Bewertungsgrundsätze

Aktien werden zum Anschaffungswert ausgewiesen und Festverzinsliche Wertpapiere (Obligationen) brutto zu Amortized Cost. Um Kursschwankungen aufzufangen, werden entsprechende Rückstellungen gebildet.

Derivative Finanzinstrumente werden zum Marktwert bewertet.

Hypotheken werden zum Forderungsbetrag ausgewiesen.

Immobilien werden zum Anschaffungswert plus wertvermehrender Investitionen abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen infolge möglicher Wertschwankungen bilanziert.

Die Rückstellungen für Kursschwankungen werden anhand eines finanzmathematischen Modells in Form einer Gesamtbetrachtung für Wertschriften und Hypotheken berechnet und plausibilisiert. Der Ausweis erfolgt in den nichtversicherungstechnischen Rückstellungen.

1.2 Erfolgsrechnung

Die verdienten Prämien sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Verwaltungsaufwand

Die Visana Services AG führt den Betrieb der Visana Versicherungen AG gemäss einem seit Jahren bestehenden Outsourcing-Vertrag durch. Der Anteil für die Visana Versicherungen AG beträgt für 2021 229.5 Millionen Franken (2020 240.0 Millionen). Davon sind 2021 98.0 Millionen Franken (2020 91.6 Millionen) Personalaufwand und 131.5 Millionen Franken (2020 148.4 Millionen) übriger betrieblicher Aufwand.

Die Mitarbeitenden sind aufgrund dieser Konstellation bei der Visana Services AG angestellt, weshalb keine direkten Ansprüche/Verpflichtungen gegenüber der Personalvorsorgestiftung bestehen.

1.3 Ertrag aus Kapitalanlagen

	2021			2020		
	Erträge Mio. CHF	Realisierte Gewinne Mio. CHF	Total Mio. CHF	Erträge Mio. CHF	Realisierte Gewinne Mio. CHF	Total Mio. CHF
Festverzinsliche Wertpapiere	17.3	1.1	18.4	40.5*	1.0	41.5
Immobilien	12.8	-	12.8	12.8	-	12.8
Aktien	11.3	48.5	59.8	12.6	53.0	65.6
Übrige Kapitalanlagen**	11.0	51.8	62.8	5.8	45.4	51.2
Hypotheken	0.2	-	0.2	0.3	-	0.3
Ertrag aus Kapitalanlagen	52.6	101.4	154.0	72.0	99.4	171.4

* beinhaltet 24.0 Millionen Franken Auflösung Wertberichtigungen Obligationen

** beinhaltet Devisentermingeschäfte, Kollektive Anlagen (Aktien-, Immobilien- und Geldmarktfonds) und Alternative Anlagen

1.4 Aufwand aus Kapitalanlagen

	2021			2020		
	Abschreibungen und Wertberichtigungen** Mio. CHF	Realisierte Verluste Mio. CHF	Total Mio. CHF	Abschreibungen und Wertberichtigungen** Mio. CHF	Realisierte Verluste Mio. CHF	Total Mio. CHF
Immobilien	-12.7	-	-12.7	-11.2	-	-11.2
Festverzinsliche Wertpapiere	-5.6	-3.9	-9.5	-24.0	-3.9	-27.9
Aktien	-18.1	-22.2	-40.3	-2.8	-91.5	-94.3
Übrige Kapitalanlagen*	-5.3	-27.1	-32.4	-4.7	-20.1	-24.8
Aufwand aus Kapitalanlagen	-41.7	-53.2	-94.9	-42.7	-115.5	-158.2

* beinhaltet Devisentermingeschäfte, Kollektive Anlagen (Aktien-, Immobilien- und Geldmarktfonds) und Alternative Anlagen
 ** inklusive sonstige Aufwände

1.5 Bilanz

Aktiven

Die Vermögensanlagen der Visana Versicherungen AG sind breit diversifiziert, und die Anlagestrategie orientiert sich an der Risikofähigkeit sowie den Rendite- beziehungsweise Risikoerwartungen der einzelnen Anlagekategorien. 2021 resultiert eine Anlageperformance von plus 6,21 Prozent (2020 minus 0,10 Prozent).

Für Aktien- und Immobilieninvestoren verlief das Anlagejahr sehr erfreulich, während Obligationen aufgrund erhöhter Inflationszahlen an Wert einbüssten. Die von Staaten und Notenbanken reichlich zur Verfügung gestellte Liquidität sorgte für eine robuste Konjunktorentwicklung, günstige Finanzierungsbedingungen und eine deutlich erhöhte Risikobereitschaft der Anleger. Dies zeigt sich in den relevanten Aktienindizes, die um mehr als 25 Prozent höher notieren als zu Beginn der Pandemie im Februar 2020.

1.6 Beteiligungen

	31.12.2021	31.12.2020
	Mio. CHF	Mio. CHF
Visana Services AG Bern Erbringung von Dienstleistungen im Versicherungsbereich Aktienkapital 6.5 Millionen Franken Beteiligung 60 % / Stimm- und Kapitalanteil 60 %	3.9	3.9

1.7 Übrige Kapitalanlagen

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Alternative Anlagen	172.2	163.0	9.2
Kollektive Kapitalanlagen	389.4	386.0	3.4
Übrige Kapitalanlagen	561.6	549.0	12.6

Derivative zur Absicherung

	31.12.2021		31.12.2020	
	Aktiver Marktwert Mio. CHF	Passiver Marktwert Mio. CHF	Aktiver Marktwert Mio. CHF	Passiver Marktwert Mio. CHF
Devisen				
Termingeschäfte	2.7	0.1	1.6	0.2
Aktien				
Optionen	6.8	-	6.2	-
Aufwand aus Kapitalanlagen	9.5	0.1	7.8	0.2

1.8 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Forderungen Versicherungsnehmer	62.7	66.6	-3.9
Versicherungsgesellschaften	0.6	0.3	0.3
Forderungen nahestehende Organisationen	22.2	26.7	-4.5
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	85.5	93.6	-8.1

Passiven

1.9 Versicherungstechnische Rückstellungen nach Positionen

	31.12.2021	31.12.2020*	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Rückstellungen für Versicherungsleistungen*	1 633.8	1 558.9	74.9
Deckungskapital	117.3	109.2	8.1
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	98.1	94.3	3.8
Übrige Rückstellungen	30.4	32.3	-1.9
UVG Fonds Teuerungszulage	67.7	62.0	5.7
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	49.1	48.4	0.7
Prämienüberträge	2.3	2.1	0.2
Rückstellungen	1 900.6	1 812.9	87.7

* Die Rückstellungen für Versicherungsleistungen werden brutto ausgewiesen.
Der Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus der Rückversicherung beträgt 0.6 Millionen Franken (2020 0.6 Millionen).

1.10 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Die Nichtversicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten hauptsächlich eine Bildung der Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen von 21.5 Millionen Franken sowie von Steuerrückstellungen für das Jahr 2021 (2020 27.7 Millionen Nettoauflösung stillen Reserven).

1.11 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Verbindlichkeiten Versicherungsnehmer	49.1	50.3	-1.2
Sonstige Verbindlichkeiten	24.8	24.3	0.5
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	73.9	74.6	-0.7

1.12 Eigenkapitalnachweis

	Mio. CHF
Aktienkapital	10.0
Gesetzliche Gewinnreserve 31.12.2020	5.0
Freiwillige Gewinnreserve 31.12.2020	109.5
Gewinn-/Verlustvortrag 31.12.2020	264.9
Zuteilung Unternehmenserfolg 2020	70.5
Dividendenausschüttung	35.0
Zuweisung Gewinnvortrag	35.5
Bestand 31.12.2020	459.9
Aktienkapital	10.0
Gesetzliche Gewinnreserve 31.12.2021	5.0
Freiwillige Gewinnreserve 31.12.2021	109.5
Gewinn-/Verlustvortrag 31.12.2021	300.4
Zuteilung Unternehmenserfolg 2021	119.7
Bestand 31.12.2021	544.6

1.13 Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft gehört der Mehrwertsteuer-Gruppe Visana Services AG an und haftet somit solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Es werden Vermögensanlagen in Private Markets (Private Equity und Private Debt) in verschiedenen Währungen getätigt. Das Subskriptionsvolumen dieser Programme beläuft sich am 31.12.2021 auf 373.4 Millionen Franken (2020 338.1 Millionen). Davon sind am 31.12.2021 106.6 Millionen Franken (2020 112.0 Millionen) noch nicht abgerufen worden.

Die Visana Versicherungen AG ist aufgrund der Vermögensanlagen dem Risiko von Marktveränderungen ausgesetzt. In der Anlagepolitik gelangen zur Absicherung von Kursschwankungen derivative Finanzinstrumente zur Anwendung. Das Kontraktvolumen der derivativen Finanzinstrumente auf Devisen beträgt am 31.12.2021 434.0 Millionen Franken (2020 386.3 Millionen). Die offenen Kontrakte sind durch entsprechende Basisanlagen gedeckt.

1.14 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar von Visana wird über die Visana Services AG bezahlt, über den definierten Verteilschlüssel weiterverrechnet und beträgt für die Visana Versicherungen AG 0.3 Millionen Franken (2020 0.3 Millionen).

1.15 Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

	31.12.2021	31.12.2020
	Mio. CHF	Mio. CHF
Unternehmenserfolg	119.7	70.5
Gewinnvortrag	300.4	264.9
Bilanzgewinn zur Verfügung Generalversammlung	420.1	335.4
Ausschüttung Bruttodividende	-45.0	-35.0
Vortrag auf neue Rechnung	375.1	300.4

2 Lagebericht

Risikobeurteilung

Visana verfügt über einen unternehmensweiten Prozess Risikomanagement und versteht unter Risiken zukünftige Ereignisse, Handlungen oder Veränderungen von Rahmenbedingungen, die zu einer Abweichung bezüglich der Erreichung der Unternehmensziele führen können. Die Bewirtschaftung der Risiken geschieht bei Visana im Rahmen eines standardisierten Assessment-Ansatzes, der eine systematische Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken ermöglicht.

Aussergewöhnliche Ereignisse

2021 keine (2020 Corona-Krise).

Zukunftsaussichten

Die Visana Versicherungen AG wird weiterhin gemäss Zweck und Grundsätzen der Organisation Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) und weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht anbieten.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der

Visana Versicherungen AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Visana Versicherungen AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 43, 46–54 ohne Lagebericht), für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber

um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Marco Schmid
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Jasmin Bernhard
Zugelassene Revisionsexpertin

Bern, 13. April 2022

Glossar Bericht Finanzlage 2020

Business Continuity Management

Betriebskontinuitätsmanagement bezeichnet die Entwicklung von Strategien, Plänen und Handlungen, um Tätigkeiten oder Prozesse deren Unterbrechung der Organisation ernsthafte Schäden oder vernichtende Verluste zufügen würden, zu schützen, beziehungsweise alternative Abläufe zu ermöglichen.

BEL

Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen

COSO

Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO), ist eine freiwillige privatwirtschaftliche Organisation in den USA, die helfen soll, Finanzberichterstattungen durch ethisches Handeln, wirksame interne Kontrollen und gute Unternehmensführung qualitativ zu verbessern.

FINMA

Die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) beaufsichtigt als unabhängige Behörde den schweizerischen Finanzmarkt.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung ist ein Berichterstattungsinstrument zur Darstellung der Mittelbewegungen und der Veränderung der Liquidität. Die Geldflussrechnung fasst die liquiditätsmässigen Auswirkungen der Bereiche Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit in einer Rechnung zusammen und legt die gegenseitigen Abhängigkeiten offen.

IKS

Internes Kontrollsystem

ORSA (Own Risk and Solvency Assessment)

Selbstbeurteilung der Risikosituation beziehungsweise des Kapitalbedarfs im Vergleich zum vorhandenen Kapital

Performance

In der Finanzwirtschaft wird Performance als Wertentwicklung beziehungsweise Wertzuwachs unter Einbezug von Ertrag und Kosten verstanden.

Prämien

Die Prämie ist das vertraglich festgelegte Entgelt des Versicherungsnehmers an den Versicherer für dessen Bereitschaft zur Übernahme des finanziellen Risikos eines allfälligen Schadenereignisses.

RTK

Risikotragendes Kapital

Solo NL

Unternehmenserfolg Einzelfirma, Nicht Leben

SST (Swiss Solvency Test)

Mit dem Schweizer Solvenztest (SST) wird die Kapitalisierung eines Versicherungsunternehmens beurteilt.

UVG

Bundesgesetz über die Unfallversicherung

VVAG

Die Visana Versicherungen AG ist Rechtsträgerin für die Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), für die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) und für weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht.

VVG

Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag

Visana Services AG
Weltpoststrasse 19
3000 Bern 16
Tel. 031 357 91 11
visana.ch